

Udo Feldinger
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 148
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herrn Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

Würzburg, 05.08.2021

Antrag: Verkehrssichere Anbindung während Sperrung Fußgänger-Unterführung Ostbahnhof gewährleisten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stelle ich, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Würzburg nimmt Kontakt mit der Deutschen Bahn AG auf und sucht gemeinsam nach Lösungen, um eine verkehrssichere Anbindung während der Sperrung der Fußgängerunterführung am Ostbahnhof sicherzustellen.
2. Insbesondere sind die Einrichtung eines Pendelverkehrs vom Katzenberg zur Walther-Grundschule sowie die Kostenübernahme von ÖPNV-Tickets für Anwohnerinnen und Anwohner des Katzenberg zu prüfen.

Begründung:

Ende Juli 2021 erhielten die Haushalte in Heidingsfeld in der Umgebung des Ostbahnhofes eine Information über die Baumaßnahmen der DB zur Reaktivierung des Verkehrsstation Würzburg-Heidingsfeld Ost (Ostbahnhof).

Für die Dauer von **zehn Monaten** (18.10.2021 bis 23.08.2022) wird die dortige Fußgängerunterführung gesperrt, die eine direkte fußläufige Verbindung vom Katzenberg zu den Infrastruktureinrichtungen im Umfeld des Ostbahnhofes (Walther-Grundschule, KiTa St. Laurentius, AWO-Schülerhaus, AWO-Kinderhaus Rasselbande, AWO-Sozialzentrum, Spielplatz, Stadtteilstadion, etc.) und weiter in das Ortszentrum, an den Main und in die Gewerbegebiete ermöglicht.

Die in der Anwohnerinformation der DB genannte „Hosenbrücke“ bedeutet einen Umweg von 1 km zu diesen Infrastruktureinrichtungen. Auf diesem Weg ist abschnittsweise kein Gehsteig vorhanden und es müssen mehrere Straßeneinmündungen überquert werden. Die Schulwegsicherheit ist nicht gegeben. Eine direkte Busverbindung tagsüber unter der Woche gibt es nicht. Ein Umstieg an der Haltestelle Reuterstraße ist gerade für die Erstklässlerinnen und Erstklässler nicht zumutbar.

Beim Abbruch der Autobahntalbrücke Heidingsfeld und der dadurch notwendigen Sperrung der Stuttgarter Straße wurde durch die Autobahndirektion Nordbayern ein Taxi-Shuttleverkehr eingerichtet. Auch ÖPNV-Tickets für Pendlerinnen und Pendler aus Reichenberg wurden erstattet.

Die Aufrechterhaltung der direkten Verkehrsbeziehungen ist deshalb aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig. Die DB sollte sich bei der Autobahndirektion Nordbayern ein Beispiel nehmen. Die Deutsche Bahn ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende. Es kann nicht im Interesse der Stadt Würzburg und der Deutschen Bahn sein, für den Zeitraum der Sperrung mehr motorisierten Individualverkehr zu schaffen.



Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender



Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion



Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion

